

Gemeindemaßnahmen für die Krisenvorsorge Brainstorming

Alarmierung der eingeteilten Verantwortlichen zum Aufbau der Kriseninfrastruktur

- Alarmierung: Unterscheidung im Dienst und außerhalb Dienstzeit
 - Aktuelle Alarmierungsliste
 - Polizeiinspektion
 - Feuerwehrkommando
 - Gemeindeärztin
 - Elektriker
- Schneeballsystem soweit möglich per Handy bzw. persönlich
- Treffpunkt für alle Gemeindeamt
- Bediensteter für Lautsprecherfahrzeug Gemeinde

Verbindungsaufnahme zur Landessicherheitszentrale

- Amateurfunk?

Alarmierung der Bevölkerung

- Mobile Lautsprecherdurchsagen durch Polizei und Gemeindefahrzeug
- Notwendige Ausstattung Gemeindefahrzeug
- Festlegung Text für einheitliche Durchsage
 - Ruhe bewahren
 - Geschäfte geschlossen
 - Für dringende Anfragen oder Notfälle – Anlaufstelle Gemeindeamt
 - In lebensbedrohlichen medizinischen Situationen direkt zum Gemeindearzt (Herzinfarkt, Schlaganfall, ...)

Notstromversorgung

- Alten- und Pflegeheim
- Gemeindeamt
- Feuerwehr und Polizei
- Gemeindearzt
- Infopunkte und Lichtpunkte
- Leichenhalle

Sicherung der kritischen Infrastruktur

- Polizei beim Eingang zum Gemeindeamt
- Polizei bei Spar und Billa

Verfügbarkeit der eingeteilten Verantwortlichen:

- Standeskontrolle über Verfügbarkeit
 - Gemeindestab
 - Feuerwehr und Polizei
 - Gemeindeärztin
 - Verantwortliche für Selbsthilfe-Basen
- Einteilung von Personalreserve bei Bedarf

Herstellen der Arbeitsbereitschaft für die vorgesehenen Anlaufpunkte:

- Allgemeine Lagebeschreibung
- Schwergewichtspunkte für Sofortmaßnahmen
- Ausgabe der Verbindungsmittel einschließlich Funkunterlagen
- Überprüfung der Funkgeräte bzw. Funkverbindung
- Sicherstellen der Stromversorgung
- Entlassung der Verantwortlichen zu ihren Punkten
- Herstellung der Arbeitsbereitschaft vor Ort einschließlich nochmaliger Funküberprüfung

Herstellen der Arbeitsbereitschaft Krisenstab:

- Personelle Einteilung für den Krisenstab, Bereiche die abzudecken sind:
 - Meldesammelstelle (alle Ein- und Ausgänge, Amateurfunk)
Alle Ausgänge nur nach Abzeichnung den anwesenden Leiter der Stabstelle
 - Eigene Verantwortliche für
 - Versorgung
 - Lageübersicht (eingesetzte KFZ und Kräfte)
 - Kläranlage
 - Sicherheit (Polizei oder Feuerwehr?)
 - Medizinische Versorgung (Gemeindearzt und sonstige im Dorf verfügbare Ärzte)
 - Seelsorge (Pfarrer)
 - Stabsführung
 - Schichtbetrieb
 - Aufgabenbereiche
 - Kommunikation (Schautafeln vor den Kommunikationspunkten)
 - Lageübersicht
 - Lageführung
 - Ständige Überwachung Radioberichte
 - Lagebekanntgabe an die Bevölkerung

Infopunkte und Lichtpunkte

- Geteilt nach Saison (April bis Oktober, November – März)
- April bis Oktober
 - Bürogebäude Campingplatz (nur in diesem Zeitraum)
 - Pfarrzentrum
 - Volksschule
 - Bauhof
- Lichtpunkte (ständige Verfügbarkeit von Strom)
- Gemeindefunknetz (Nutzung des vorhandenen Blaulichtnetzes, erweitert auf);
 - getrennte Frequenzen (Funkkreise)
 - Campingplatz, Bauhof, Pfarrzentrum und Volksschule
 - Feuerwehr und Polizei
 - Gemeindeärztin und sonstige verfügbare Ärzte
 - Mobile Einheiten (Lautsprecher, Krankentransport, Medikamentenbeschaffung und -verteilung)
- Lautsprecherdurchsage bei Verfügbarkeit der Infopunkte und Lichtpunkte
 - Ruhe bewahren
 - Geschäfte geschlossen bzw. aktuelle Situation
 - Ab sofort Infopunkte als Anlaufstelle (aktuelle Einteilung festlegen)
 - In lebensbedrohlichen medizinischen Situationen direkt zum Gemeindearzt (Herzinfarkt, Schlaganfall, ...)

Unterstützung durch Polizeiinspektion

- Ständiger Beamter im Gemeindestab
- Verbindungspunkt zur Landessicherheitszentrale?
- Unterstützung bei Sicherheitsvorkehrungen
 - Abstellung für Gemeindeamt und Gemeindeärztin
 - Abstellung für Spar und Billa
- Lautsprecherfahrzeug
- Streifenfahrten im Ortsgebiet (insbesondere kritische Infrastruktur)
 - Spar
 - Billa
 - Tankstellen

Medinische Versorgung

Gemeindearzt

- Anfrage Apothekenvereinigung bzw. Ärztekammer – Blackout-Maßnahmen als Krisenvorsorgemaßnahme
- Ordination des Gemeindearztes muss möglichst rasch arbeitsbereit sein
 - Sonstig in der Gemeinde verfügbare Ärzte (Verständigung und Unterstützung in deren Ordinationen)
- Ordinationsbereitschaft – Ordinationsgehilfen
- Verständigung bei Notwendigkeit von Hausbesuchen direkt bei Ordination
- Verbindung Altenwohnheim – Gemeindearzt (Transport von Patienten durch Angestellte des Wohnheims zum Gemeindearzt)

Medikamentenversorgung über Hausapotheke

- Absprache mit Apotheken in umliegenden Ortschaften abklären, welche Blackout-Maßnahmen ergriffen wurden.
- Bedarfsträger direkt bei Ordination
- Bei Beschaffungsbedarf
 - Besorgung von Medikamenten von Apotheken in umliegenden Ortschaften als Sammelabholung.
 - Unterstützung durch Gemeindefahrzeug
 - Nach Sammelabholung werden Medikamente nach Vorgabe der Gemeindeärztin direkt zum Patienten gebracht.

Rettungsdienst:

- Vorgehensweise für Kontaktaufnahme (z.B. Krankentransport)
- Möglichkeit von Alarmierung von Notarzt-Hubschraubern
- Verbindungsmöglichkeit zu Krankenhäusern, ob Aufnahmemöglichkeit besteht
- Patiententransport (dringliche Verbringung in ein Krankenhaus, liegender Transport, Gemeindefahrzeug)

Allgemeine Versorgung

Besondere Vorgaben

- Gegebene Bevorratung (Eigenvorsorge); maßgebliche Maßnahme zur Krisenvorsorge
- Nachbarschaftshilfe; muss strukturiert in Angriff genommen werden
- Vorgaben der Supermärkte
 - 24 Stunden geschlossen
 - Am 2. Tag am Vormittag (09:00 bis 10:00 Uhr – Einsatzkräfte)
 - Am 2. Tag von 10:00 bis 15:00 Uhr – Abgabe von Lebensmittelpaketen
 - Koordinierung Spar und Billa – Menge, gesamte Bevölkerungsanzahl (Aufteilung: Wer geht wohin? alphabetisch?)
 - Bezahlung der ausgegebenen Pakete (Übergabe durch Gemeinde)
 - Bekanntgabe von zusätzlichen benötigten Dingen am Folgetag wegen Abholung?
 - Ab Tag 3 Trockensortiment
 - Genaue Detailabsprachen mit Filialleitern
 - Polizeiliche Absicherung der Ausgabestellen

Trinkwasser

- Verbindung zum WLV über Delegierten Roland Gangl
- Sicherstellung Wasserleitungsverband nördliches Burgenland für ca. 72 Stunden? (Hinweis an Bevölkerung, Lautsprecherbekanntgabe)
- Klärung mit Wasserleitungsverband, ob danach Trinkwasserverfügbarkeit für Feuerwehrtransporte gegeben ist
- Herstellung (Möglichkeiten durch Filterung)
- Zentrale Ausgabe nach Bekanntgabe von Ausgabezeiten durch Feuerwehr

Abwasserentsorgung

- Durch die weitere Verfügbarkeit von Trinkwasser – Regelung der Probleme für Abwasserentsorgung
- Notstromversorgung der Kläranlage und der Pumpwerke?
- Vorgesehene Maßnahmen für Pumpwerke (Übersichtsplan, Kraftstrom?)
- Vor Überfüllung STOP-Bekanntgabe (Lautsprecherbekanntgabe)
- Weitere Hygieneabhandlungen
 - Mobile WCs
 - Zentrale WC-Anlagen und Duschen (Campingplatz)
 - Wasser, das für die Körperpflege verwendet wird auf eigenem Grund versickern?
 - Maßnahmen direkt bei Kläranlage für Fäkalienentsorgung
 - Verwendung Feuerwehr-Toilettenwagen

Treibstoffversorgung

- Zugang zu den Tankstellen und Lagerstätten im Ort ermöglichen
- Sicherstellung von Treibstoff
 - Feuerwehr mit entsprechenden Beförderungsmitteln
 - Transportunternehmen Zwinger
 - Tankstelle – Notstromversorgung?
- KFZ-Pool Gemeinde
 - Lautsprecherfahrzeuge
 - Medizinische Versorgung
- Notstromversorgung